

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819

99 (10.12.1819)

Anzeigebblatt

für den Neckar-, und Main-, und Tauberkreis.

No. 99.

Freitag den 10. December

1819.

Bekanntmachungen.

1) Hüfingen. Der durch hohes Hofgerichtl. Urtheil ad. Freiburg den 30. Juli d. J. No. 1675., wegen Vagantenleben und Betrug auf 16 Wochen ins hiesige Correctionshaus condemnirte Joseph Haas von Oberhägesheim aus dem Oberelsaß, wurde heute nach erkandener Strafe entlassen, und obigem hohem Urtheil zufolge der großh. bad. Landen verwiesen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung. Joseph Haas, ist 24 Jahre alt, 5' 8" groß, hat kurz abgeschnittene schwarzbraune Haare, ditto Bart, Augen und Augenbraunen, eine große Nase, gewöhnlichen Mund, und rundes Kinn. — Er trägt ein schwarzseidenes Halstuch, einen blautüchernen Frak, grautüchene lange Beinkleider, eine weiße und blaugelkreifte Weste, Stiefel und einen runden hohen Filzhut. Hüfingen den 27. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Mönshengen.

1) Philippsburg. Der Bürgersohn Lorenz Weger von St. Leon, welcher unterm 7. Sept. v. J. öffentlich vorgeladen worden, und nicht erschienen ist, wird hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen unter seine Anverwandten gegen Caution vertheilt. Philippsburg den 19. Nov. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Keller. Vdt. Big.

3) Osterburken. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem mosaïschen Schutzbürger Moses Frei zu Rosenbergs über 400 fl. Geld mittelst Einbruchs entwendet worden. Der größte Theil des Geldes bestand in Sechsern und Groschen, dann in mehreren 24 kr. und 12 kr. Stücken, auch 6

bis 8 Kronenthalern; dann befanden sich für ohngefähr 7 fl. 30 kr. verrufene Münze dabei, worunter folgende Stücke sich auszeichnen:

Einige Dreistüberstücke, bergische Landmünze, mit der Jahrzahl 1802.

Einige Dreistüberstücke, clevisch und bergische Landmünze, mit der Jahrzahl 1806.

Mehrere preuß. Groschenstücke mit der Aufschrift: 24 einen Thaler, vom Jahre 1782.

Mehrere preuß. Zweigroschenstücke mit der Umschrift: 12 einen Thaler, und dem überschriebenen Brustbilde Fridericus Borussorum Rex, vom Jah: 1764.

Einige Dreistüberstücke mit einem Löwen im Wappen, vom Jahre 1792.

Dann mehrere pfälzische halbe Bagen.

Man ersucht sämtliche Justiz- und Polizeibehörden, die verdächtigen Besitzer dieses Geldes im Entdeckungsfalle arretiren, und gegen Kostenerstattung außer abliefern lassen zu wollen. Osterburken den 17. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Herrmann.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Gerlachshausen

1) zu Krensheim, an die Wittib des Martin Stephan, auf Donnerstag den

30. Decbr., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Krensheim.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Heidelberg

1) zu Sandhausen, an den in Gant erkannten Juden Salomon Marx, auf Donnerstag den 30. Dec., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Sandhausen.

Aus dem Großherzogl. Landamte
Mosbach

1) zu Hochhausen, an den in Gant erkannten Kronenwirth Joh. Adam Weber, auf Donnerstag den 20. Jan. k. J., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Hochhausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Eberbach

2) zu Eberbach, an den Br. u. Bäcker-
mstr. Phil. Jakob Weißel, auf Donnerstag
den 30. Dec., Vormittags 9 Uhr, vor großh.
Amtsrevisorate zu Eberbach.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Sinsheim

2) zu Steinsfurth, an den in Gant erkannten Franz Botten, auf Mittwoch den 22. Decbr., Morgens 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Steinsfurth.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Weinheim

2) zu Laudenbach, an den in Gant erkannten Johann Guckenberger, auf Donnerstag den 23. Dec., vor großh. Amtsrevisorate zu Weinheim.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, soll binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzoglichen Amte
Neckarbischofsheim

2) von Rappenaau, Georg Schlegel, welcher vor etwa 24 Jahren als Webers

geselle in die Fremde gieng, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 800 fl. besteht.

3) Mannheim. Auf Anstehen des Haupterben des verlebten hiesigen Br. u. Metzgermeisters Johann Körner, welcher von Worms gebürtig gewesen ist, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch an obgenannten Johann Körner zu machen haben, hiermit vorgeladen, den 23ten künftigen Monats Decem-
ber, Vormittags 10 Uhr, dahier bei unterzeichneter Stelle zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, ansonsten dessen Nachlaß ohne weiters ausgeliefert werden wird. Mannheim den 22. Novbr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

Versteigerungen.

2) Mannheim. Die zur Gantmasse der Juda Mayerschen Eheleute gehörige, Quadrat Lit. F 5. No. 22. liegende Schaufung, auf welche 2100 fl. geboten sind, wird Dienstag den 1. Februar 1820, Nachmittags um 3 Uhr, auf dahiesigem Amthause versteigert und ohne Vorbehalt zugeschlagen werden. Mannheim den 2. December 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Das im Quadrat Lit. E 4. No. 7. liegende Haus des Schußgrs. Zachiel Dinkelspiel wird den 21ten k. M. December, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 26. November 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Die zum Nachlasse des verlebten Bierbrauermeisters Matthäus Rös in der Stadt Lück gehörigen 2 Fuder 1 Ohm 1818er Hemsheimer Wein, nebst 3 weingrünen Fässern von 1 Fuder, dann 7 Ohm Branntwein, 20 Malter Gerste, 26 Malter Malz, und 17 Ohm Bier, werden den 13ten December d. J. Nachmittags 2 Uhr, im

Sterbhaufe öffentlich versteigert. Mannsheim den 22. November 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat,
Leers.

Die Aecker des verstorbenen Herrn Joh. Balthasar Michel, als:

No. 778. 9 $\frac{1}{2}$ Morgen alt, oder 5 $\frac{1}{2}$ Morgen 36 $\frac{1}{2}$ Ruthen neu Maas in der ersten Gewann der Spelzengärten;

No. 973. 4 Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Viertel alt, oder 3 Morgen 33 $\frac{1}{2}$ Ruthen neu Maas in der ersten Sandgewann;

No. 1312 $\frac{1}{2}$. 1 $\frac{1}{2}$ Morgen alt, oder 1 $\frac{1}{2}$ Morg. 34 $\frac{1}{2}$ Ruthen neu Maas in der 10ten Sandgewann,

sämmtlich im besten Bau, werden von den Erben, Montags den 13ten December d. J. Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum silbernen Anker, mit Bewilligung vierjähriger Zahlungsfristen freiwillig unter Vorbehalt 24stündiger Ratifikation versteigert, wozu Liebhaber hierdurch eingeladen sind.

Das dahier an den Planken gelegene Haus Lit. P 3. No. 1. zum goldenen Bock, wird der Erbvertheilung wegen von den Erben der verstorbenen Math. Gerhardschen Wittib, den 16ten d. M. Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum schwarzen Löwen öffentlich freiwillig versteigert. Die vortheilhafte Lage, so wie der innere Raum sowohl im Hof, Keller als Haus, eignen es zu jedem Geschäfte. Kaufliebhabern steht die Einsicht von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr frei.

Montag den 20sten d. M. Nachmittags um 3 Uhr, wird in dem Gasthause zum schwarzen Löwen der der Math. Gerhardschen Wittib zugehörige, über dem Neckar neben dem Gartenschuß gelegene, vierfache Garten, der Erbvertheilung wegen öffentlich freiwillig versteigert. Liebhaber hierzu, welche die Einsicht davon nehmen wollen, belieben sich bei dem Gartenschuß zu melden.

2) Gerlachshheim. Montags den 20sten December d. J. Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung gegen baare Zahlung folgende Gegenstände ausgesetzt:

1. Verschiedene alte nicht mehr kursirende Münzen.
2. Eine goldene Repetiruhr.
3. Vier goldene Taschenuhren.
4. Zwei Paar silberne Schuhschnallen, 23 Loth schwer.
5. Zwei Paar silberne Sporn, 30 Loth schwer.
6. Sechs silberne Messer, sechs ganz silberne Gabeln, sechs silberne Eßlöffel, in einem sauber gearbeiteten Futteral.
7. Zwei silberne Kaffeekannen.
8. Zwei silberne Milchkannen.
9. Eine silberne Theekanne.
10. Vier silberne Leuchter.
11. Eine silberne Zuckerschale.
12. Eine silberne Zuckersange.
13. Zwölf silberne Kaffeelöffelchen.
14. Ein großer silberner Vorleglöffel.
15. Acht silberne Suppenlöffel.
16. Zwei silberne Gabeln.
17. Vierzehn Stück Messer und Gabeln mit silbernen Schalen.
18. Zwei silberne Tabaksdosen.
19. Drei Paar silberne Sporn.
20. Drei silberne Salzbüchsen.
21. Ein silbernes Senfkännchen.
22. Fünf silberne Lichtpuugen, wobei zwei silberne Zellerchen.
23. Zwei kleine silberne Schnallen.
24. Acht Taschenuhren, worunter eine goldene.

Die Kaufsüchtigen werden hierzu eingeladen. Gerlachshheim den 26. November 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Keller.

3) Wiesloch. Das dem hiesigen Bürger und Müllermeister Johann Wimmer eigenthümlich zugehörige, unten an hiesiger Stadt stehende Mühlgebäude, bestehend in einer massiv erbauten einstöckigen Wohnung, mit einer gut eingerichteten Mahlmühle von zwei Mahl- und einem Schalgange, einer daran erbauten Scheuer und Stallungen, einer geräumigen Hofraiche, einem gegenüber gelegenen Delmühlplatze und Grasgarten ad 1 Morgen, dann in einem an dieses Gebäude stoßenden 3 Viertel 3 Ruthen

großen Weinberg, das Ganze zu 10000 fl. gerichtlich geschätzt, wird Montag den 13ten nächsten Monats, December, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause unter annehmbaren, bei diesseitiger Stelle vorläufig zu entnehmenden Steigbedingungen mit Ratifikationsvorbehalt zu Eigenthum versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem Bemerkeln eingeladen werden, daß die auswärtigen Steiglustige sich über ihren guten Ruf und Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Zeugnisse gehörig auszuweisen haben. Wiesloch den 19. Novbr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Seiz.

Anzeige.

Ordinäre Packleinwand, besonders für Emballage und Taback zu packen dienlich, ist wieder in frischer Parthie angekommen, und werden die 50 Ellen zu 3 fl. verkauft bei
Joh. Peter Rüttinger,
in Lit. F 1. No. 7

Das Haus Lit. F 6. No. 1. ist entweder ganz oder theilweise zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. — Es enthält im ersten Stock: Einen Laden, 5 große Zimmer, wovon 3 heizbar, einen sehr großen Arbeitsplatz, Stallung, 2 große Magazinzimmer, ein abgesondertes Magazin, welches für 5000 Zentner Blättertabak Raum hat, einen großen Hof mit Brunnen, Zisterne, Remisen; ferner einen anstoßenden Garten. Im 2ten Stock: 7 heizbare ganz neu tapezirte und schön eingerichtete Wohnzimmer, 8 desgleichen untapezirt, 2 große Küchen, sämmtliches durch einen großen hellen Vorplatz verbunden. — In den Mansarden: 6 heizbare Zimmer, 3 große Speicher, nebst großem Vorplatz. — Ferner hat dieses Gebäude einen guten geräumigen Keller. Das Nähere ist beim Eigenthümer in Lit. B 1. No. 8. zu erfahren.

Dienstschriften.

Seine Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Cameral-Praktikan-

ten Wilh. Eisenlohr von Durlach, die durch den Abgang des Professors Disterwegg erledigte Professur der Mathematik u. Physik am großherzogl. Lyceum zu Mannheim zu verleihen.

Durch die Beförderung des Diaconus Herrer zu Pforzheim ist das dortige zweite evang. lutherische Diaconat, Dekanats Pforzheim, im Murg- und Pfälzreise, mit einem Ertrage von 412 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um gedachte Stelle haben sich binnen 6 Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate oder Specialate bei der obersten evang. Kirchenbehörde vorchriftsmäßig zu melden.

Durch das am 8. Nov. d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Karlmann Schilli ist die den Concursgesetzen unterliegende Pfarrei Haufen an der Aach, Amts Nadelstühl, im Seekreise, mit einem Einkommen von 500 fl. fast durchaus in Geld, erledigt worden. Die Competenten um diese Pfründe haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810, No. 38, insbesondere Artikel 4, zu melden.

Der durch den Tod des Filial-Schullehrers Baier erledigte Schuldienst zu Balg, Amts Baden, ist dem Filial-Schullehrer Kärcher von Winden (Amts Baden) übertragen, und auf letztern Filial-Schuldienst der Schullehrer Wunsch zu Au bei Wieszbach, Amts Gernsbach, versetzt worden. Die Competenten um den dadurch erledigten 130 fl. Geld ertragenden Filial-Schuldienst zu Au haben sich vorchriftsmäßig in Zeit 4 Wochen zu melden.

Se. Kbn. Hoheit haben dem bisherigen Prebendvikar zu Altkreisach, Franz Kaver Kempf die erledigte Pfarrei Oberbergen, im Dreisamkreise, gnädigst zu übertragen geruht.

Se. Kbn. Hoheit haben den Subdiaconus Bierordt zu Lahr zum ersten Diaconus und zweiten Lehrer, und den bisherigen Vikarius Kröll daselbst zum zweiten Diaconus und dritten Lehrer an dem dortigen Pädagogium gnädigst zu ernennen geruht.

Carl Hermsdorf, Redacteur.